Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **20 (1994)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

NR. 2 MÄRZ 1994

4 **Gespendete Solidarität?**
Solidarität in Form von klingenden Münzen: Frauen spendeten sechsstellige Summen für Frauen im ehemaligen Jugoslawien. Was tut sich mit diesem Geld und den vorgesehenen Projekten? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen westlichen Geldgeberinnen und ausgewählten Empfängerinnen? Versuch einer Bilanz am Beispiel dreier Projekte.

8 **«Kurze Begegnungen» mit Regisseurinnen aus dem Osten**
bescheren uns die Frauen Film Tage 1994. Chantal Magnin stellt das reichhaltige Programm mit Filmen aus der ehemaligen Sowjetunion, aus Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Georgien und der ehemaligen DDR vor.

10 **Trockenübung fürs Leben**
Ein Bericht von den diesjährigen Solothurner Filmtagen.

13 **Kolumne**
von Regula Kyburz-Graber

14 **Von roten Fahnen zu lila Tüchern**
Eine Geschichte des Internationalen Frauentages haben die Historikerin Elisabeth Ryter und die Soziologin Katrin Holenstein im Auftrag des eidgenössischen Gleichstellungsbüros geschrieben. Die EMI stellt sie vor.

15 **«Frauen, fordert eure Rechte!»**
Nach zwei Jahren Pause wieder ein lustvoller, fordernder Frauentag: Wer, wie, was, wann, wo.

16 **Schwangerschaftsabbruch in der Schweiz: Auf dem Weg zur Fristenlösung?**
Durch die parlamentarische Initiative der Nationalrätin Barbara Haering-Binder kommt Bewegung in die schweizerische Abtreibungsdebatte. Ein Beitrag zum Verständnis der juristischen Hintergründe.

18 **Schwangerschaftsabbruch: Frauen müssen und können Verantwortung übernehmen**
Theres Blöchlinger kennt aus ihrer Erfahrung als Ärztin im Zürcher Frauenambulatorium die Ängste von abtreibungswilligen Frauen und weiss um die abschreckenden Umstände in öffentlichen Spitälern. Sie plädiert für mehr Mitsprache der betroffenen Frauen und mehr Information.

20 **Von Eisschollen und wackeren Gärtnerinnen**
Die Publizistin Irena Brežná über die erste feministische Zeitschrift der Slowakei und darüber, wie dieses Pflänzchen in unwirtlicher Umgebung zu pflegen ist.

21 **Gelesen**

22 **Aktuell**

25 **«...andere Sitten und Gebräuche im Heimatland...»**
Für frauenspezifische Fluchtgründe asylsuchender Frauen sind die zuständigen Behörden der Schweiz blind und kennen in ihrer Amtsprache keine Begriffe. Anni Lanz, mit vielen Schicksalen geflüchteter Frauen vertraut, hat diesen blinden Fleck akribisch ausgemessen.